

Jahre 150

GDCh

Im Namen der Chemie

Im Jahr 1867 gründete sich in Berlin die Deutsche Chemische Gesellschaft, die Nachfolgeorganisation heißt heute Gesellschaft Deutscher Chemiker. Warum eigentlich, fragt GDCh-Präsidentin Thisbe K. Lindhorst.

■ Für die einen sind sie Schall und Rauch, für die anderen Anlass für den schönsten Jubeltag im Jahr: die Namen. So oder so, sie spielen eine Rolle. Namen sind wichtig. Mit dem Namen stellt man sich vor, mit dem Namen zeigt man, wer man ist. Namen stiften Identität und Sinn. Wir GDCh-Mitglieder wissen das. „GDCh“, das ist heute ein Name und eine Marke, worauf wir stolz sein können. Und viele lieben unser apartes grünes GDCh-Logo mit dem freundlichen Uhrglas, auf das wir so manche Substanz legen können!



Aber die Bedeutung der Abkürzung „GDCh“ ist in die Diskussion geraten: „Gesellschaft Deutscher Chemiker“, ist das noch richtig? Um die verschiedenen Argumente in aller Kürze zusammenzufassen, viele unserer Mitglieder sind keine Deutschen und noch mehr davon sind keine Chemiker, sondern Chemikerinnen. Es ist längst nicht mehr zeitge-

mäß, Frauen und Männer in der Chemie alle über den Kamm des generischen Maskulinums zu scheren. Deshalb könnten wir zukünftig unter das GDCh-Logo zum Beispiel „Deutsche Chemische Gesellschaft“ oder „Deutsche Gesellschaft für Chemie“ schreiben. So wie die BASF heute nicht mehr als die „Badische Anilin- und Sodafabrik, sondern als „The Chemical Company“ firmiert. Auf Englisch ist unser Problem übrigens gelöst, da ist die GDCh die „German Chemical Society“.

Lassen Sie uns, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Diskussion über den Namen unserer Gesellschaft jetzt führen. Wir schauen auf eine Geschichte zurück, in der unsere Gesellschaft erst nach dem 2. Weltkrieg zu ihrem jetzigen Namen kam und das auch nur im westlichen Teil des geteilten Deutschlands. Ich würde mich freuen, wenn wir die verschie-

denen Namen, die zur Geschichte unserer Gesellschaft gehören, zum Jubiläumsjahr 2017 vereinigen könnten. Schreiben Sie uns Ihre Meinung. Damit Ihnen die Namensdiskussion auch richtig im Ohr klingt, zitiere ich Madonna: „I hear you call my name, and it feels like home“. Wenn das kein schönes Motto für die GDCh und ihre Mitglieder ist!

Thisbe K. Lindhorst

■ Aktion „Chemie und ich“

Schicken Sie uns Ihre Plakate zum Thema „Chemie und ich“ auf einem pdf im Format A1 quer. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf: als wissenschaftliches Poster oder als poetische Collage, als Cartoon oder Foto-Art, Experiment oder Theorie, schwergewichtig oder mit Anspielung.

Bitte senden Sie Ihre Präsentation an pr@gdch.de. Eckpunkte zur Gestaltung und weitere Hinweise unter:



www.gdch.de/chemieundich